

Gernipredher Nr. 32

Insertionspreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennig, für auswärtige 15 Pfennig; Reklamen 80 Pfennig. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmter Stelle des Inseratenteils übernehmen wir keine Gewähr. — Redaktion und Expedition: Schulstraße Nr. 733.

18. Jahrgang

**§ Stillese, 2. No. [III. Musikvereins-
Konzert.]** Der „Eintracht“-Saal war gestern abend sehr gut besucht. Zur Vertiefung des Chores hatte Herr
Christmann Liedlieder des Vereins der „Büchsen“ mit
herangezogen. Das im Programm so weit vorgezeichnete
Hugo Wolff'sche Lied „Der Feuerreiter“ wurde zuerst
geungen. Es ist eine bekannte Sache, daß Wolf sich in
voller Größe erst durch das Medium des Dichters zu er-
kennen gibt; seine Eigenmächtigkeit liegt in der wunderbaren
muffelhaften Wiedergabe des Dichterwortes. Zu seinem
vollkommenen Schöpfungen gehören die „Renau“ und vor allem
die „Milde“-Lieder. Eines der genialsten unter ihnen ist das
gewaltige „Feuerreiter“. Als Wolf Ende Februar 1886
seine „Milde“-Lieder: „Lied“, „Schied“, er, wie sein Freund
Haberlandt erzählt: „Ich bin so überglücklich wie ein über-
glücklicher König. Wieder ist mir ein neues Lied gelungen.“
„Schied“, wenn's das heißt, hoch Dich vor Vergangenheit
Zuseh! Nun, so ganz vollendet und einwandfrei kam
die Wiedergabe nun eben nicht, und manche Finte konnte
durch das wacklige Orchester nur mühsam ordnet werden.
Ungleich besser — wie manen natürlich jübi — die „In-
tention“ — fand das melodramatisch gebaltene „Jugendlieb-
de von Schilling, begleitet von G. v. Widenbruch. Was
Schilling's rings ist zu immer größerer Anerkennung durch
Jübi, der Geist seiner Kunst ist nicht dem Prinzipien
eines Hugo Gansius oder der gewöhnlichen Eigenart eines
Hugo Wolf ähnlich: im Gegenteil, Schilling's ist kräftig
markig, stämmig. Er schreibt melodisch, im Wagner'schen
Sinne natürlich mit Vornehmung des diktoratorischen
Elements. Seine Lieder sind im besten Sinne des Wortes
effektiv, dankbar. Es ist auch das „Jugendlieb“,
vielleicht, großartig, bravourös belebt; aber auch ein wenig
monoton im Eingang und nicht ganz frei von harmonischen
Härten. Nichtdeutlichkeit hatte es auch gestern sein
glänzendes, stolzes Wirtin! Herr Max Kolbendörfer
aus Berlin hat sich damit vorzüglich eingeführt. Seine
großen Bariten, von mächtiger Fülle und Reinheit ist
höher Wirtungen schloß. Ein herrliches Zusammenarbeiten
mit dem Orchester ließ die intimen Feinheiten des Werkes
zu reicher Entfaltung kommen. Derlei innige Kontakte
der zwischen Dichtung und Komposition herrscht, werden
auch dem Sänger mit dem Orchester. Als charakteristisch
Büß dafür nennen wir nur die entzückende, frisch ausgeführte
Stücke: „Du sanftest noch weinen; Du weinst um mich.“
den gütigen Grundsatz, so lieb's dich! Reicher Be-
ward dem Sänger und Regitator zu teil. — Den zweiten
Teil des Konzerts eröffnete, ziemlich vorzüglich, C. v.
v. Widenbruch „Freischütz“-Ouverture. Unter der
unerschütterlichen Teilnahme des Orchesters der diese
Ouverture — die nicht unwichtig ist durch häufiges
verursachte Stillsitzung der Orchester sich gerührt haben
— schloß der Sängers „Freischütz“. — Den Schluß machte
Friedr. v. Koch „Jübi“. Die deutsche Kaiser-
Lieder. Auch hat der wenigen Jahren die sonst nur
spärlich gepflegte Gattung größerer Chöre mit dem sehr
bedeutenden Orchester „Von den Engländern“ bereichert
und sich damit die Anerkennung der Kritik errungen. Aus-
„Die deutsche Kaiser“, deren Tri glückselig von Kompo-
nisten ist, ist das poetisch und musikalisch schön und sehr
ausgereicht: Ereignis eines in der Schule Wagner's
geheilten, sehr geprüften Künstlers von nicht zu unter-
schätzender Eigenart. Wir wissen's Herrn Christmann
unsern rührenden Dirigenten, Dank, daß er und die Be-
kenntnis dieses liebenswürdigen Meisters vermittelt hat.
Die Wiedergabe war vortrefflich. Herr Kolbendörfer
auch hier die tiefste Selbsttätigkeit mit der Annuit und Schmelz.
Die deutschen Kaiser, bald gemüht, bald Frauen-
und Männerchor, in denen der Schwerpunkt und zugleich die
Schwierigkeit des Werkes liegt, gelangen gut. Wir nennen
fremdes das rechtliche Lied „Lied von Wagner, der
sag und sangen“ und „Widder vom Wald“. Das Orchester
fügte sich dem Ganzen harmonisch ein; Herrn Christmann's
Führung vollendete den Erfolg des Abends.

Kenner trinken Kronen-Korn oder König'schen Alten Korn.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag, den 3. November.

Informationen:
Kollekte für den Gutsa-Wolff-
Berein.

Neue Kirche 10 Uhr: Pastor
Rien.

Alte Kirche 10 Uhr: Pastor
Seipel.

Neue Kirche 1 1/2 Uhr: Kinder-
gottesdienst. Pastor Seipel.

Alte Kirche nachmittags 3 Uhr:
Pastor Seipel.

Montag, den 4. November.

Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde bei
blauen Kreuzes im Vereinssaal.

Dienstag, den 5. November.

Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde bei
Jünglingsvereins im Vereinssaal.

Freitag, den 8. November.

Alte Kirche 10 Uhr: Pastor
Rien.

Sonntag, den 9. November.

Neue Kirche 10 Uhr: Besuche. Pastor
Seipel.

Leser des Gesanges des Kirchens.

Wie lieblich sind Deine Wohnun-
gen, Herr Jehovah. Meine Seele ver-
langt und sehnt sich nach den
Bergen des Herrn.

Mein Herz und Seele freuen sich
in dem lebendigen Gott.
Wohl denen, die in deinem Hause
wohnen, die loben dich immerdar.

Jauchzet dem Herrn alle Welt!
Dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit
Freudigkeit!

Erkennt, daß der Herr Gott ist!
Er hat uns gemacht, und nicht
wir selbst, zu seinem Volk und
Schafen seiner Weide.

Wohlet zu seinen Toren ein mit
Dank, zu seinen Vorhöfen mit
Loben; danket ihm, lobet seinen
Namen!

Denn der Herr ist freundlich und
seine Gnade währet ewig und
seine Wahrheit für und für.

Katholischer Gottesdienst.
Sonntag, den 3. November.

Vorgens 6 u. 1/2 Uhr: hl. Messen.

Vorgens 9 Uhr: Hochamt mit
Benedikt.

Nachmittags 3 Uhr: Andacht.

Blumenkohl,

Kohlrabi,

Weißkohl,

Rosenkohl,

Kirschen,

Möhren,

Schwarzwurzeln,

Stekrüben,

Kote Ferkeln,

Meerrettich,

Kettiche,

Fellerie,

Porree,

Endivien-, Kaps- und

Feldsalat

empfehlen

Frau Anna Voss.

Heringssalat

empfehlen

J. J. Gernemann.

Ein Vorken alter und neuer

Einmachefässer

ist billig abzugeben in der

Wollerei E. Kornfeld,

Wollereistraße.

Feinste Straßburger

Gänseleberpasteten

empfehlen

W. Wollmann.

Am 1. Januar 1908 lade ich

ein erlaubtes, tüchtiges

Heilmädchen

gegen hohen Lohn.

Frau Wilhelm Koh,

Bahnhofstr. 473b.

Mädchen

oder Frau

für ganze Vormittage für leichte

Haushaltsarbeit gesucht.

Näheres Baumstraße 55.

Arbeitsfrau

für die Zeit von 6-8 oder 7-9

Uhr morgens, sowie eine Hei-

maierin für wöchentlich einen

Tag gesucht. Von wem, sagt die

Gen. d. St.



Landwirtschaftlicher Lokalverein.

Die nächste

General-Versammlung

findet statt am Freitag, den 8. November etc., abends 6 Uhr, im
Hotel zum Bahnhof, Inhaber Gehle, Bahnhofstraße.

Tages-Ordnung:

1. Bericht und Rechnungslegung über das Landwirtschaftliche Fest.
2. Verchiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Amt Gütersloher Spar- und Darlehnskassen-Verein

c. G. m. u. H.

Vom 1. Januar 1908 ab werden sämtliche Spar-
Einlagen mit

4%

verzinst.

Bei Neueinlagen tritt vorstehender Zinsfuß vom
heutigen Tage ab in Kraft.

Gütersloh, 1. November 1907.

Der Vorstand.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank

Aktiengesellschaft

Bielefeld.

Zweigabteilungen:

Herford, Minden, Detmold, Lemgo,
Bad Oeynhausen.

Aktienkapital 7 Millionen Mark.

Check- und Depositen-Verkehr unter Gewährung

günstiger Zinssätze.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Diskontierung von Wechseln.

An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Ver-
waltung von Wertpapieren.

Handel in Kuxen und Werten ohne Börsen-
notiz.

Einlösung von Coupons und gelosten Obliga-
tionen.

Austellung von Kreditbriefen.

Stahlkammer.



Jodella

(Lahusen's Lebertran).

Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran.

Wirkt blutbildend, fetteinweichend, appetitanregend, hebt
die Körperkräfte in kurzer Zeit. Besonders blutarmen, schwä-
chen, in der Entwicklung und beim Lernen zurückbleibenden
schwachen Kindern zu empfehlen. Preis: Mk. 2.30 und 4.60.
Mit einer Kur kann jederzeit begonnen werden, da immer frisch
zu haben.

Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Da Nachahmungen, achte man auf den Namen „Jodella“.
Alle andern Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen.
Niederlage in Gütersloh bei Apotheker Otto Krönig, sowie
in der Apotheke von Neuentfernen.

Hausfrauen

kauft nur noch das moderne
Wasch- und Bleichmittel

„Mach's allein“

Dose
25 Pfg.

Kein Reiben

Kein Bürsten

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Kein Einweichen

Kein Einseifen.

Vom 1. Januar 1908 an werden sämt-
liche Spareinlagen mit

4%

verzinst.

Stadt-Sparkasse zu Rheda i. W.

Kreis-Sparkasse Wiedenbrück

Bekanntmachung.

Wir haben den Zinsfuß für Einlagen vom 1. November
d. J. ab auf

4%

erhöht.

Wiedenbrück, den 28. Oktober 1907.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

3.50	Keiner sollte versäumen, sei es für sich, sei es als Ge- samtgutsbesitzer in der letzten erschienenen neuen Gesamtausgabe anzusehen. Wir liefern unseren Lesern bis auf weiteres diese neue illustrierte Ausgabe, die sich durch vorzügliche Ausstattung und künstlerische Illustrationen auszeichnet, zum Vorzugspreis von Mk. 3.50 , 2 Bände in hoch- eleganter gepresster Einband. — Erhältlich in dieser Ausgabe nur in unserer Expedition. Schulstraße 733.	3.50
Vor- zugs- preis		Vor- zugs- preis
3.50		3.50

Gelogenheitskauf.

Einen größeren Posten

weiße und bunte

Biber-Betttücher,

Jacquard-Decken,

teilweise leicht angeschmukt und teilweise mit kl. Webfleckern,
verlaufe ich von Montag ab zu auffallend billigen Preisen.

Fr. Schrewe.

Fürsorgende Familienliebe

bedenkt sich am schönsten und besten

zu Weihnachten

in dem Abschluss einer Lebensversicherung.

Unter günstigsten Bedingungen versichert man sich bei der

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

Versicherte Summe: 567 Millionen Mark

Gesamtvermögen: 214 Millionen Mark

Jahreseinnahmen: 20 Millionen Mark

Jahresüberschuss: 6 1/4 Millionen Mark

Vertreter: **Louis Augustin, Gütersloh.**



aller Art am billigsten und in großer Aus-
wahl bei

Otto Joncamp Nachf.

Eine goldene

Schlipsnadel

verloren. Gegen Belohnung ab-
zugeben in der Geschäftsstelle d. Sta.

Reisender sucht sogleich auf 8
bis 14 Tage möbl. Zimmer bei
tägl. Zahlung, möglichst mit separ-
atem Eingang. Off. mit Angabe
des Tagespreises unter A. N. 16
postlagernd erbeten.

Die gegen Frau Volcker aus-
gesprochene beteiligende Anfech-
tung nehme ich hiermit als unmaß-
gebend zurück.

Frau H.

Am Montag, den 4. November

beginnt, wie immer, mein diesjähriger

Herbst-Ausverkauf

von Resten und im Preis zurückgesetzten Waren.

Zum Verkauf gelangen **sämtliche Restbestände** meines großen Lagers.

200 Dtz. weisse, leihene
Restetaschentücher,
das Dtz. 4,00 Mark.

Ein grosser Posten
Buckskins
zu enorm billigen Preisen.

Während der Dauer des Ausverkaufs gebe ich wie immer

10 Proz. Rabatt

bei Barzahlung auf alle nicht ausgelegten Waren.

G. W. Köhne, Gütersloh.

Unterzeuge!

Unterhosen } für jedes
Unterjacken } Alter,
Leibchenhosen,
Normalhemden,
Hautjacken,
gestrickte Westen,
Jagdwesten,
Strümpfe u. Socken
finden Sie in großer Auswahl
sehr billig bei

H. Michans, Berlinstr.

COGNAC

an einer
ersten deutschen
Cognac-Brennerei
bezogen u. kritisch empfohlen

Deutsch-Fabrik:
Marke * z. Mk. 2. — p. Orig. 1/2-Ltr. Fl.
" " 2.50 "
" " 3. — "
" " 3.50 "

empfehlen in ganzen und
halben Flaschen
**H. Schlüpmann,
Wilh. Heckmann,
Gütersloh.**

Empfehle in. neue
Hülsefrüchte.
W. Flöttmann.



H. A. Birkholz, Tischlerstr.
schräg gegenüber der Post.
Lager in selbstgefeuertem Eichen-
Kiefern- und Farnen-Särgen.
Einakke zum Verloten mit und
ohne Schloß.
Metallbügel noch haltbarer wie
Eichenbügel.
Ausstattungen jeder Art.

Trotz der hohen Baumwollpreise!

Ein Posten **schwere baumwollene**

Schlafdecken

schöne neue Muster.

Ein Posten **weiße und bunte**

Betttücher

nur **prima** Qualitäten empfehle weit
unter **Preis.**

A. H. Diekötter.



Gasthof zur Krone.

Sonntag, den 3. November, nachm. 4 Uhr:

Tanzkränzchen.

— Musik: Gütersloher Stadtorchester. —

Schmitts Tanz- u. Anstands-Unterricht

in der Eintracht Gütersloh,
beginnt Mitte d. Mts. für Schüler und Erwachsene. Gef. An-
meldungen werden in der Eintracht, wo ich Sonntag von
11—2 Uhr persönlich zu sprechen bin, sowie von Herrn
Michael, Roonstrasse, entgegengenommen.

M. Schmitt u. Frau.

Gütersloher Spar- u. Leihbank.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Wir vergüten vom 1. November d. Js. an auf Scheckkonto

4% Zinsen.

Gütersloh, den 31. Oktober 1907.

Der Vorstand.

Strecke von u. billige Hypothek! In mehr als 150,000 Baustellen im Gebirge!

Gänsefedern.
Gänsefedern aus allen deutschen Gänsehöfen. Reinheit und beste Reinigung
garantiert! Gute, prima: Bettdecken von 1,000 1,200 1,400 1,600 1,800
Bettdecken 1,00 1,20 1,40 1,60 1,80. Überdeckte Bettdecken
1,20 1,40 1,60 1,80 2,00. Überdeckte Bettdecken 2,00 2,20 2,40 2,60 2,80
Bettdecken 2,40 2,60 2,80 3,00 3,20. Überdeckte Bettdecken 3,20 3,40 3,60 3,80 4,00
Bettdecken 3,40 3,60 3,80 4,00 4,20. Überdeckte Bettdecken 4,20 4,40 4,60 4,80 5,00
Bettdecken 4,40 4,60 4,80 5,00 5,20. Überdeckte Bettdecken 5,20 5,40 5,60 5,80 6,00
Bettdecken 5,40 5,60 5,80 6,00 6,20. Überdeckte Bettdecken 6,20 6,40 6,60 6,80 7,00
Bettdecken 6,40 6,60 6,80 7,00 7,20. Überdeckte Bettdecken 7,20 7,40 7,60 7,80 8,00
Bettdecken 7,40 7,60 7,80 8,00 8,20. Überdeckte Bettdecken 8,20 8,40 8,60 8,80 9,00
Bettdecken 8,40 8,60 8,80 9,00 9,20. Überdeckte Bettdecken 9,20 9,40 9,60 9,80 10,00
Bettdecken 9,40 9,60 9,80 10,00 10,20. Überdeckte Bettdecken 10,20 10,40 10,60 10,80 11,00
Bettdecken 10,40 10,60 10,80 11,00 11,20. Überdeckte Bettdecken 11,20 11,40 11,60 11,80 12,00
Bettdecken 11,40 11,60 11,80 12,00 12,20. Überdeckte Bettdecken 12,20 12,40 12,60 12,80 13,00
Bettdecken 12,40 12,60 12,80 13,00 13,20. Überdeckte Bettdecken 13,20 13,40 13,60 13,80 14,00
Bettdecken 13,40 13,60 13,80 14,00 14,20. Überdeckte Bettdecken 14,20 14,40 14,60 14,80 15,00
Bettdecken 14,40 14,60 14,80 15,00 15,20. Überdeckte Bettdecken 15,20 15,40 15,60 15,80 16,00
Bettdecken 15,40 15,60 15,80 16,00 16,20. Überdeckte Bettdecken 16,20 16,40 16,60 16,80 17,00
Bettdecken 16,40 16,60 16,80 17,00 17,20. Überdeckte Bettdecken 17,20 17,40 17,60 17,80 18,00
Bettdecken 17,40 17,60 17,80 18,00 18,20. Überdeckte Bettdecken 18,20 18,40 18,60 18,80 19,00
Bettdecken 18,40 18,60 18,80 19,00 19,20. Überdeckte Bettdecken 19,20 19,40 19,60 19,80 20,00
Bettdecken 19,40 19,60 19,80 20,00 20,20. Überdeckte Bettdecken 20,20 20,40 20,60 20,80 21,00
Bettdecken 20,40 20,60 20,80 21,00 21,20. Überdeckte Bettdecken 21,20 21,40 21,60 21,80 22,00
Bettdecken 21,40 21,60 21,80 22,00 22,20. Überdeckte Bettdecken 22,20 22,40 22,60 22,80 23,00
Bettdecken 22,40 22,60 22,80 23,00 23,20. Überdeckte Bettdecken 23,20 23,40 23,60 23,80 24,00
Bettdecken 23,40 23,60 23,80 24,00 24,20. Überdeckte Bettdecken 24,20 24,40 24,60 24,80 25,00
Bettdecken 24,40 24,60 24,80 25,00 25,20. Überdeckte Bettdecken 25,20 25,40 25,60 25,80 26,00
Bettdecken 25,40 25,60 25,80 26,00 26,20. Überdeckte Bettdecken 26,20 26,40 26,60 26,80 27,00
Bettdecken 26,40 26,60 26,80 27,00 27,20. Überdeckte Bettdecken 27,20 27,40 27,60 27,80 28,00
Bettdecken 27,40 27,60 27,80 28,00 28,20. Überdeckte Bettdecken 28,20 28,40 28,60 28,80 29,00
Bettdecken 28,40 28,60 28,80 29,00 29,20. Überdeckte Bettdecken 29,20 29,40 29,60 29,80 30,00
Bettdecken 29,40 29,60 29,80 30,00 30,20. Überdeckte Bettdecken 30,20 30,40 30,60 30,80 31,00
Bettdecken 30,40 30,60 30,80 31,00 31,20. Überdeckte Bettdecken 31,20 31,40 31,60 31,80 32,00
Bettdecken 31,40 31,60 31,80 32,00 32,20. Überdeckte Bettdecken 32,20 32,40 32,60 32,80 33,00
Bettdecken 32,40 32,60 32,80 33,00 33,20. Überdeckte Bettdecken 33,20 33,40 33,60 33,80 34,00
Bettdecken 33,40 33,60 33,80 34,00 34,20. Überdeckte Bettdecken 34,20 34,40 34,60 34,80 35,00
Bettdecken 34,40 34,60 34,80 35,00 35,20. Überdeckte Bettdecken 35,20 35,40 35,60 35,80 36,00
Bettdecken 35,40 35,60 35,80 36,00 36,20. Überdeckte Bettdecken 36,20 36,40 36,60 36,80 37,00
Bettdecken 36,40 36,60 36,80 37,00 37,20. Überdeckte Bettdecken 37,20 37,40 37,60 37,80 38,00
Bettdecken 37,40 37,60 37,80 38,00 38,20. Überdeckte Bettdecken 38,20 38,40 38,60 38,80 39,00
Bettdecken 38,40 38,60 38,80 39,00 39,20. Überdeckte Bettdecken 39,20 39,40 39,60 39,80 40,00
Bettdecken 39,40 39,60 39,80 40,00 40,20. Überdeckte Bettdecken 40,20 40,40 40,60 40,80 41,00
Bettdecken 40,40 40,60 40,80 41,00 41,20. Überdeckte Bettdecken 41,20 41,40 41,60 41,80 42,00
Bettdecken 41,40 41,60 41,80 42,00 42,20. Überdeckte Bettdecken 42,20 42,40 42,60 42,80 43,00
Bettdecken 42,40 42,60 42,80 43,00 43,20. Überdeckte Bettdecken 43,20 43,40 43,60 43,80 44,00
Bettdecken 43,40 43,60 43,80 44,00 44,20. Überdeckte Bettdecken 44,20 44,40 44,60 44,80 45,00
Bettdecken 44,40 44,60 44,80 45,00 45,20. Überdeckte Bettdecken 45,20 45,40 45,60 45,80 46,00
Bettdecken 45,40 45,60 45,80 46,00 46,20. Überdeckte Bettdecken 46,20 46,40 46,60 46,80 47,00
Bettdecken 46,40 46,60 46,80 47,00 47,20. Überdeckte Bettdecken 47,20 47,40 47,60 47,80 48,00
Bettdecken 47,40 47,60 47,80 48,00 48,20. Überdeckte Bettdecken 48,20 48,40 48,60 48,80 49,00
Bettdecken 48,40 48,60 48,80 49,00 49,20. Überdeckte Bettdecken 49,20 49,40 49,60 49,80 50,00
Bettdecken 49,40 49,60 49,80 50,00 50,20. Überdeckte Bettdecken 50,20 50,40 50,60 50,80 51,00
Bettdecken 50,40 50,60 50,80 51,00 51,20. Überdeckte Bettdecken 51,20 51,40 51,60 51,80 52,00
Bettdecken 51,40 51,60 51,80 52,00 52,20. Überdeckte Bettdecken 52,20 52,40 52,60 52,80 53,00
Bettdecken 52,40 52,60 52,80 53,00 53,20. Überdeckte Bettdecken 53,20 53,40 53,60 53,80 54,00
Bettdecken 53,40 53,60 53,80 54,00 54,20. Überdeckte Bettdecken 54,20 54,40 54,60 54,80 55,00
Bettdecken 54,40 54,60 54,80 55,00 55,20. Überdeckte Bettdecken 55,20 55,40 55,60 55,80 56,00
Bettdecken 55,40 55,60 55,80 56,00 56,20. Überdeckte Bettdecken 56,20 56,40 56,60 56,80 57,00
Bettdecken 56,40 56,60 56,80 57,00 57,20. Überdeckte Bettdecken 57,20 57,40 57,60 57,80 58,00
Bettdecken 57,40 57,60 57,80 58,00 58,20. Überdeckte Bettdecken 58,20 58,40 58,60 58,80 59,00
Bettdecken 58,40 58,60 58,80 59,00 59,20. Überdeckte Bettdecken 59,20 59,40 59,60 59,80 60,00
Bettdecken 59,40 59,60 59,80 60,00 60,20. Überdeckte Bettdecken 60,20 60,40 60,60 60,80 61,00
Bettdecken 60,40 60,60 60,80 61,00 61,20. Überdeckte Bettdecken 61,20 61,40 61,60 61,80 62,00
Bettdecken 61,40 61,60 61,80 62,00 62,20. Überdeckte Bettdecken 62,20 62,40 62,60 62,80 63,00
Bettdecken 62,40 62,60 62,80 63,00 63,20. Überdeckte Bettdecken 63,20 63,40 63,60 63,80 64,00
Bettdecken 63,40 63,60 63,80 64,00 64,20. Überdeckte Bettdecken 64,20 64,40 64,60 64,80 65,00
Bettdecken 64,40 64,60 64,80 65,00 65,20. Überdeckte Bettdecken 65,20 65,40 65,60 65,80 66,00
Bettdecken 65,40 65,60 65,80 66,00 66,20. Überdeckte Bettdecken 66,20 66,40 66,60 66,80 67,00
Bettdecken 66,40 66,60 66,80 67,00 67,20. Überdeckte Bettdecken 67,20 67,40 67,60 67,80 68,00
Bettdecken 67,40 67,60 67,80 68,00 68,20. Überdeckte Bettdecken 68,20 68,40 68,60 68,80 69,00
Bettdecken 68,40 68,60 68,80 69,00 69,20. Überdeckte Bettdecken 69,20 69,40 69,60 69,80 70,00
Bettdecken 69,40 69,60 69,80 70,00 70,20. Überdeckte Bettdecken 70,20 70,40 70,60 70,80 71,00
Bettdecken 70,40 70,60 70,80 71,00 71,20. Überdeckte Bettdecken 71,20 71,40 71,60 71,80 72,00
Bettdecken 71,40 71,60 71,80 72,00 72,20. Überdeckte Bettdecken 72,20 72,40 72,60 72,80 73,00
Bettdecken 72,40 72,60 72,80 73,00 73,20. Überdeckte Bettdecken 73,20 73,40 73,60 73,80 74,00
Bettdecken 73,40 73,60 73,80 74,00 74,20. Überdeckte Bettdecken 74,20 74,40 74,60 74,80 75,00
Bettdecken 74,40 74,60 74,80 75,00 75,20. Überdeckte Bettdecken 75,20 75,40 75,60 75,80 76,00
Bettdecken 75,40 75,60 75,80 76,00 76,20. Überdeckte Bettdecken 76,20 76,40 76,60 76,80 77,00
Bettdecken 76,40 76,60 76,80 77,00 77,20. Überdeckte Bettdecken 77,20 77,40 77,60 77,80 78,00
Bettdecken 77,40 77,60 77,80 78,00 78,20. Überdeckte Bettdecken 78,20 78,40 78,60 78,80 79,00
Bettdecken 78,40 78,60 78,80 79,00 79,20. Überdeckte Bettdecken 79,20 79,40 79,60 79,80 80,00
Bettdecken 79,40 79,60 79,80 80,00 80,20. Überdeckte Bettdecken 80,20 80,40 80,60 80,80 81,00
Bettdecken 80,40 80,60 80,80 81,00 81,20. Überdeckte Bettdecken 81,20 81,40 81,60 81,80 82,00
Bettdecken 81,40 81,60 81,80 82,00 82,20. Überdeckte Bettdecken 82,20 82,40 82,60 82,80 83,00
Bettdecken 82,40 82,60 82,80 83,00 83,20. Überdeckte Bettdecken 83,20 83,40 83,60 83,80 84,00
Bettdecken 83,40 83,60 83,80 84,00 84,20. Überdeckte Bettdecken 84,20 84,40 84,60 84,80 85,00
Bettdecken 84,40 84,60 84,80 85,00 85,20. Überdeckte Bettdecken 85,20 85,40 85,60 85,80 86,00
Bettdecken 85,40 85,60 85,80 86,00 86,20. Überdeckte Bettdecken 86,20 86,40 86,60 86,80 87,00
Bettdecken 86,40 86,60 86,80 87,00 87,20. Überdeckte Bettdecken 87,20 87,40 87,60 87,80 88,00
Bettdecken 87,40 87,60 87,80 88,00 88,20. Überdeckte Bettdecken 88,20 88,40 88,60 88,80 89,00
Bettdecken 88,40 88,60 88,80 89,00 89,20. Überdeckte Bettdecken 89,20 89,40 89,60 89,80 90,00
Bettdecken 89,40 89,60 89,80 90,00 90,20. Überdeckte Bettdecken 90,20 90,40 90,60 90,80 91,00
Bettdecken 90,40 90,60 90,80 91,00 91,20. Überdeckte Bettdecken 91,20 91,40 91,60 91,80 92,00
Bettdecken 91,40 91,60 91,80 92,00 92,20. Überdeckte Bettdecken 92,20 92,40 92,60 92,80 93,00
Bettdecken 92,40 92,60 92,80 93,00 93,20. Überdeckte Bettdecken 93,20 93,40 93,60 93,80 94,00
Bettdecken 93,40 93,60 93,80 94,00 94,20. Überdeckte Bettdecken 94,20 94,40 94,60 94,80 95,00
Bettdecken 94,40 94,60 94,80 95,00 95,20. Überdeckte Bettdecken 95,20 95,40 95,60 95,80 96,00
Bettdecken 95,40 95,60 95,80 96,00 96,20. Überdeckte Bettdecken 96,20 96,40 96,60 96,80 97,00
Bettdecken 96,40 96,60 96,80 97,00 97,20. Überdeckte Bettdecken 97,20 97,40 97,60 97,80 98,00
Bettdecken 97,40 97,60 97,80 98,00 98,20. Überdeckte Bettdecken 98,20 98,40 98,60 98,80 99,00
Bettdecken 98,40 98,60 98,80 99,00 99,20. Überdeckte Bettdecken 99,20 99,40 99,60 99,80 100,00
Bettdecken 99,40 99,60 99,80 100,00 100,20. Überdeckte Bettdecken 100,20 100,40 100,60 100,80 101,00
Bettdecken 100,40 100,60 100,80 101,00 101,20. Überdeckte Bettdecken 101,20 101,40 101,60 101,80 102,00
Bettdecken 101,40 101,60 101,80 102,00 102,20. Überdeckte Bettdecken 102,20 102,40 102,60 102,80 103,00
Bettdecken 102,40 102,60 102,80 103,00 103,20. Überdeckte Bettdecken 103,20 103,40 103,60 103,80 104,00
Bettdecken 103,40 103,60 103,80 104,00 104,20. Überdeckte Bettdecken 104,20 104,40 104,60 104,80 105,00
Bettdecken 104,40 104,60 104,80 105,00 105,20. Überdeckte Bettdecken 105,20 105,40 105,60 105,80 106,00
Bettdecken 105,40 105,60 105,80 106,00 106,20. Überdeckte Bettdecken 106,20 106,40 106,60 106,80 107,00
Bettdecken 106,40 106,60 106,80 107,00 107,20. Überdeckte Bettdecken 107,20 107,40 107,60 107,80 108,00
Bettdecken 107,40 107,60 107,80 108,00 108,20. Überdeckte Bettdecken 108,20 108,40 108,60 108,80 109,00
Bettdecken 108,40 108,60 108,80 109,00 109,20. Überdeckte Bettdecken 109,20 109,40 109,60 109,80 110,00
Bettdecken 109,40 109,60 109,80 110,00 110,20. Überdeckte Bettdecken 110,20 110,40 110,60 110,80 111,00
Bettdecken 110,40 110,60 110,80 111,00 111,20. Überdeckte Bettdecken 111,20 111,40 111,60 111,80 112,00
Bettdecken 111,40 111,60 111,80 112,00 112,20. Überdeckte Bettdecken 112,20 112,40 112,60 112,80 113,00
Bettdecken 112,40 112,60 112,80 113,00 113,20. Überdeckte Bettdecken 113,20 113,40 113,60 113,80 114,00
Bettdecken 113,40 113,60 113,80 114,00 114,20. Überdeckte Bettdecken 114,20 114,40 114,60 114,80 115,00
Bettdecken 114,40 114,60 114,80 115,00 115,20. Überdeckte Bettdecken 115,20 115,40 115,60 115,80 116,00
Bettdecken 115,40 115,60 115,80 116,00 116,20. Überdeckte Bettdecken 116,20 116,40 116,60 116,80 117,00
Bettdecken 116,40 116,60 116,80 117,00 117,20. Überdeckte Bettdecken 117,20 117,40 117,60 117,80 118,00
Bettdecken 117,40 117,60 117,80 118,00 118,20. Überdeckte Bettdecken 118,20 118,40 118,60 118,80 119,00
Bettdecken 118,40 118,60 118,80 119,00 119,20. Überdeckte Bettdecken 119,20 119,40 119,60 119,80 120,00
Bettdecken 119,40 119,60 119,80 120,00 120,20. Überdeckte Bettdecken 120,20 120,40 120,60 120,80 121,00
Bettdecken 120,40 120,60 120,80 121,00 121,20. Überdeckte Bettdecken 121,20 121,40 121,60 121,80 122,00
Bettdecken 121,40 121,60 121,80 122,00 122,20. Überdeckte Bettdecken 122,20 122,40 122,60 122,80 123,00
Bettdecken 122,40 122,60 122,80 123,00 123,20. Überdeckte Bettdecken 123,20 123,40 123,60 123,80 124,00
Bettdecken 123,40 123,60 123,80 124,00 124,20. Überdeckte Bettdecken 124,20 124,40 124,60 124,80 125,00
Bettdecken 124,40 124,60 124,80 125,00 125,20. Überdeckte Bettdecken 125,20 125,40 125,60 125,80 126,00
Bettdecken 125,40 125,60 125,80 126,00 126,20. Überdeckte Bettdecken 126,20 126,40 126,60 126,80 127,00
Bettdecken 126,40 126,60 126,80 127,00 127,20. Überdeckte Bettdecken 127,20 127,40 127,60 127,80 128,00
Bettdecken 127,40 127,60 127,80 128,00 128,20. Überdeckte Bettdecken 128,20 128,40 128,60 128,80 129,00
Bettdecken 128,40 128,60 128,80 129,00 129,20. Überdeckte Bettdecken 129,20 129,40 129,60 129,80 130,00
Bettdecken 129,40 129,60 129,80 130,00 130,20. Überdeckte Bettdecken 130,20 130,40 130,60 130,80 131,00
Bettdecken 130,40 130,60 130,80 131,00 131,20. Überdeckte Bettdecken 131,20 131,40 131,60 131,80 132,00
Bettdecken 131,40 131,60 131,80 132,00 132,20. Überdeckte Bettdecken 132,20 132,40 132,60 132,80 133,00
Bettdecken 132,40 132,60 132,80 133,00 133,20. Überdeckte Bettdecken 133,20 133,40 133,60 133,80 134,00
Bettdecken 133,40 133,60 133,80 134,00 134,20. Überdeckte Bettdecken 134,20 134,40 134,60 134,80 135,00
Bettdecken 134,40 134,60 134,80 135,00 135,20. Überdeckte Bettdecken 135,20 135,40 135,60 135,80 136,00
Bettdecken 135,40 135,60 135,80 136,00 136,20. Überdeckte Bettdecken 136,20 136,40 136,60 136,80 137,00
Bettdecken 136,40 136,60 136,80 137,00 137,20. Überdeckte Bettdecken 137,20 137,40 137,60 137

Neue Gütersloher Zeitung

Samstag Nr. 52

Wöchentliche Gratisbeilage:



Illustrierte Neue Lesehalle.

Samstag Nr. 52

Die Neue Gütersloher Zeitung erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Der Abonnements-Preis beträgt pro Quartal: 1,20 M. einschließlich Botenlohn; durch die Post bezogen und durch den Briefträger frei ins Haus bestellt 1,44 Mark.

Insertionspreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfennig, für auswärtige 15 Pfennig; Reklamen 30 Pfennig. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmter Stelle des Inseratenteils übernehmen wir keine Gewähr. — Redaktion und Expedition: Schulstraße Nr. 733.

Nr. 131

Druck und Verlag: Schmalting & Schindler, Gütersloh.

Sonnabend, den 2. November 1907

Verantwortlicher Redakteur: Johannes Vogt in Gütersloh.

18. Jahrgang

Zweites Blatt.

Reformationsfest.

Kauf neue Begriffe legt die evangelische Geistlichkeit die Fier der Reformation, das Frier, das uns mit Wagnis an die Zeit Dr. Martin Luthers am 31. Okt. 1517 erinnert. Diese aus innerer Überzeugung gekommen und von größtem Selbstvertrauen getragene Tat hat weltgeschichtliche Bedeutung erlangt und eine neue Zeit eingeleitet; darum hat es auch seine tiefsterliche Bedeutung, wenn wir jenes 31. Oktobers als des Beginns der deutschen Reformation gedenken.

Um ihre Segnungen alle im einzelnen aufzuführen, müßte man die Bücher schreiben. Obenan muß jedenfalls die große Haupttat stehen, das Luther's Werk einen vornehmlich religiösen Charakter hat. Aus den Tiefen eines nach Gottesfrieden ringenden Dienstesgeistes ist es geboren und gewachsen. Deshalb haben auch die Protestanten aller Zeiten so fest an der Rechtfertigungstheorie gehalten und immer wieder darin ihren Brennpunkt, die Gnade und den Glauben. Auch das äußere Leben: erweisen ist umgestaltet worden, oder richtiger, man hat es versucht, im evangelischen Geiste eigene Gemeindeformen mit eigener Verfassung und eigenem Kultus zu gründen; festlich der Traum einer deutschen evangelischen Reichskirche hat sich nicht erfüllt.

Die allgemeine Erhebung der Kultur ist ebenfalls der Reformation zu verdanken, aus dem reformatorischen Geiste erwuchs eine neue Erwandung des geistigen Lebens in Deutschland. Die ganz: Nationalkultur Deutschlands, wie sie sich im 18. Jahrhundert ausgebildet hat, ist daraus hervorgegangen, ebenso die kulturelle Erneuerung, die die innere Mitte des Volkslebens gebrungen ist, der moderne Staatsgedanke und die Freiheit der Wissenschaft. Das durch die Reformation erzeugte christliche Volk erwies sich in der Freiheit von priesterlichem Zwang, in der Freiheit der Gewissen, im Fortschritt der Künste mehr und mehr als zu jeder großen geschichtlichen Mission befähigt. Protestantische Nationen traten die Vorkämpfer über den Erdkreis an, keine Völker übten die größte geschichtliche Wirkkraft für längere Zeit oder gelangten zu dauernder geschichtlicher Größe. Die staatlichen Einrichtungen zeigten hier ein Maß von fester Bemesslichkeit und zugleich von fester Ordnung, das den andern Völkern unerreicht war, und das sich gilt von den Verordnungen auf dem Gebiete der Wissenschaft und der Literatur überhaupt, auf dem die protestantischen Völker mehr und mehr die Führung übernahmen.

Unser Vaterland vor allem hat in diesem Sinne den

Sagen der Reformation an sich im reichsten Maße erfahren, und wenn es heute an innerer Erhebung und äußerer Wachstums unter den Reichen der Erde in der vorbestimmten Reihe steht, so haben wir das jenseitige christliche Gelingen und den aus ihr erwachsenen Einrichtungen, Künsten und Verhältnissen zu verdanken, so daß wir allen Grund haben, am Reformationsfest des großen Reformators Luther und seines Werkes dankbar zu gedenken.

Schales und Provinziales.

† Gütersloh, 2. Novbr. [Beerdigung.] Wir werden um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht: Ein außerordentlich langer Trauergang bewegte sich Mittwoch nachmittag durch die Straßen unserer Stadt zum alten Friedhof; galt es doch, dem im besten Mannesalter durch eine schwere Krankheit dahingegangenen Herrn Ober-Postkammer Rathe das letzte Geleit zu geben. Die große Anzahl der Leidtragenden, die dem Sarge folgten, und die außerordentliche Hülle herrlicher Trauergüter legten Zeugnis ab von der großen Beliebtheit, die sich der Verordnete durch sein stets zuvorkommendes, aufopferndes Wesen und durch treue Pflichterfüllung erworben hatte.

p. Gütersloh, 2. Novbr. [Fußballwettkampf.] Morgen Sonntag, den 3. Novbr., wird hier selbst wieder ein Fußballwettkampf abgehalten. Es stehen sich gegenüber der Brauer-der Fußballklub „Westfalia“ und der Gütersloher Fußballklub „Germania“. Da dies zwei gleichstarke Klubs sind, darf man gespannt sein, wie wohl dieses mal als Sieger hervorgeht. Spielzeit wird wieder auf dem Gymnasial-Sportplatz und beginnt das Spiel um 3 Uhr nachmittags.

§ Gütersloh, 2. Nov. [Kontroll-Versammlung.] Am 5. Novbr., nachmittags 1/2 Uhr, findet beim Wirt Baumert hier selbst die Kontroll-Versammlung für die Mannschaften des Amtes Gütersloh und der Gemeinde Ummeln statt. Es haben zu erscheinen a) alle in der Zeit vom 1. April 1895 bis zum 30. September 1895 eingetragenen Mannschaften, welche zur Landwehr II. Aufgebots übergeführt werden. b) alle Jahressoldaten der Reserve 1900 bis 1907. c) alle Dispositionen. Ueber. d) alle zur Disposition der Wehr-Verhöre wegen Dienstuntauglichkeit oder auf Reklamation entlassenen Leute, sowie sämtliche Kassenrollen und milit. Gensolnrollen, soweit dieselben noch kontrollpflichtig sind. Gefragte Reservisten brauchen nicht zu kommen. Die Jahressoldaten sind auf dem Militärpost.

Gütersloh, 1. Nov. [Ein schärferes Vorgehen gegen säumige und böswillige Schulden.] beabsichtigt der Detailkomitee der Textilbranche in seiner letzten

Sitzung. Der Verein, dem 58 Firmen der Manufaktur-, Konfektions-, Kurz-, Weiß- und Buchbranche angehören, gründet eine Geschäftskasse, bei der die Mitglieder ein Verzeichnis der Schulden einreichen, die sich zur Kreditkasse nicht empfehlen. Nach erfolgter Wagnung durch die Geschäftskasse werden die Schuldner in eine schwarze Liste eingetragen, die den Vereinstageliedern von Zeit zu Zeit zugestellt wird. Diese Liste soll besonders diejenigen umfassen, die durch gewohnheitsmäßige Scham, durch Ablehnung des Offenbarungsbeides, durch nachträglichen Verstand der Abkürzung oder durch sonstige Schliche sich ihren Verpflichtungen entziehen haben. Der Verein hofft durch diese Einrichtung seine Mitglieder in Zukunft vor Schaden zu bewahren. Personen, die durch unverschämtes Unglück in Not geraten, sollen in die schwarze Liste nicht aufgenommen werden.

bc. Herford, 1. Novbr. [Verf. d.] Der Straf-anstalts-Sekretär Baischmidt ist zum Strafanstalts-Inspektor ernannt und vom 15. Novbr. 1907 ab an das Gefängnis zu Hamm i. B. versetzt worden.

§ Hahn, (Hahn), 1. Novbr. [Unfall.] Von einem bedauernden Unfall wurde der beim Malermeister Heinrich Meier hier selbst beschäftigte Arbeiter Steinke betroffen. Er hatte auf dem Boden eines Bauhauses zu tun und stürzte aus einer Höhe von 5 Metern durch die Bodenlücke auf die Erde, wo er beunruhigt liegen blieb. Mitglieder der Sanitätskolonne brachten den Schwerverletzten in die Wohnung seines Vaters.

Münster, 30. Okt. [Reisegericht.] Während des Kaisermandats lag der Kaiserliche D. vom Kaiserlichen Regiment Nr. 4 in Wullen im Quartier. Am 7. Sept. er. hatte der Sergeant Marjner, zu dessen Bezirk Angehöriger gehörte, angeordnet, daß nachmittags 1/2 Uhr Sattelzug vorgeführt werden sollte. Beim gemeinschaftlichen Offen rationalisierte Angehöriger über die Ordnung, den Befehl „Wund zu halten“, befolgte er nicht, sprach von alten Zeiten, die wie Refruten behandelt wurden, und sonstiges ungehöriges Zeug und setzte sein Schimpfen auch im Stalle fort. Wegen Beharrens im Ungehorsam und Schimpfverurteilung angeklagt, beantragte der Vertreter der Kavallerie 2 Monate Gefängnis. Angeklagter, der seit dem 7. Sept. in Untersuchungshaft sich befindet, erhielt 4 Wochen strengen Arrest. 1 Woche Untersuchungshaft abgerechnet.

Frankfurt, 1. Nov. [Eine mysteriöse Geschichte.] Der Sohn eines hiesigen Bürgers S. wurde vor Gericht geladen, um Rollen an einem Mädchen zu zahlen. Im Bewußtsein seiner Unschuld leistete er der Ladung keine Folge. Durch Verurteilung wurde er verurteilt, die

Reformationsfest.

Und wieder kam der große Tag
Gemeinigen Gedenkens,
Der Jubeltag gekönter Schmach
Und dankter frohen Singens.
Und wieder schallte der Weis zum Spiel,
Der Gluckenschein, schallte,
Ein feste Burg ist unser Gott,
Ein gute Wehr und Waffen.

Wohlan, mein Volk, bei jedem Klang
Wird es der Jubelschall,
Da auch der Zukunft Sorge bang
Denn sagend Derg erzählt:
Hilf nicht empore dein Wagnis,
Nicht nur bei Gott dein Hoffen:
Er hilft und freit aus aller Not,
Die uns jetzt hat betroffen!

Woh! gilt's zu kämpfen immerdar
Im heißen Kampf der Geister.
Du feuchst der Feinde grimmige Scher
Und ihren Dorn und Meißer.
Der Sieg ist unser, wenn wir der
Des Glaubens Banner schwingen,
Nur wenn die Welt voll Trübsal war
Und wallt uns gar verhängen.

Der Kleinmut und des Zweifels Feind,
Der wehen keine Reinen
Und bist, in Glaubenskraft vereint,
In deine Zukunft mahnen!
O weiche nur und warte nicht,
Wie auch die Wogen treiben!
Durch Kampf zum Sieg, durch Nacht zum Licht —
Das Reich muß und doch bleiben!

Mitgeteilt von Gellert.

Ihr Schicksal.

Roman von G. Friedrich.

(6. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Darren Sie aus, Remi!“ fuhr Herr von Rantow fort. „Auch Ihnen scheint noch wieder die Sonne, wenn Sie sich Ihnen auch jetzt noch verschall! — Sie wollen schon aufhören?“

Gabriele hatte sich erhoben.

„Hören Sie nicht,“ sagte sie leise, „die Hoffnung raubt mir die Ruhe. Der Menschensinn ist gar beweglich. Vor einer Stunde noch glaubte ich mit allen Hoffnungen abgeschlossen zu haben, und nun —“

„Sie sind jung, Remi,“ — auch Rantow erhob sich. — „da besteht die Gefahr der schmerzhaften Reue.“ Kopf hoch, Remi! Ich will beglückt sein, ich es mir vorbehalten, in Ihr Dasein einen Blick zu werfen zu haben. Sobald ich Nacht habe, eile ich zu Ihnen!“

„Ich danke Ihnen,“ erwiderte das junge Mädchen schüchtern, aber in ihren schönen Augen lag es mehr, als sie ihm zu verraten gewillt waren. Grolllosam rief sie sich los und wies seine abermalige Begleitung höflich, aber energisch zurück. Sie mochte allein sein mit sich und ihrem Herzen, das, ungewollt von ihm, juckte. Schon damals als sie ihn auf der heimlichen Höhe sprach, fühlte sie, wie eine ihr bläher fremde Stimme in ihr Herz durchdrang; seine weiche Stimme hatte sich in ihr Herz geschmiegt, und sie hatte von jenem Augenblick bis heute geglaubt. Und was sich damals in ihr zu regen begann, das schlug heute zur mächtigen Flamme empor. Seine Nähe raubte ihr fast den Atem; es war ihr, als müßte er das rasende Klappen ihres Herzens vernahmen und ihr vom Glück ablesen, daß sie ganz in seinem Banne gefangen war. Schon als Kind hatte sie immer seine Nähe gesucht und war zufrieden gewesen, wenn sie ihn reden hörte. Und jetzt! Sie hätte mögen vor ihm niederknien, denn zum zweitenmal hatte er sie so vor sich selber gestellt!

Trotzdem sie ihr Vertrauen zu ihm als festesten betrachtete, fühlte sie dennoch, wie daselbst schwankend wurde, als die Größe sie bei ihrer Rückkehr mit den Worten empfing: „Nate, wer dachmen! Ich hätte nicht sollen so häufig fortfahren! Ich hätte nicht, du hättest nicht, als du so weggeliehst, unterwegs treffen müßten!“

„So, wie denn?“

„Rantow!“

„Unmöglich!“ rief Gabriele fast entsetzt, aber sie sagte sich selbst. Nur dieser Frau nicht zeigen, was sie empfand, wie das Mädchen an ihr Herz kroch!

„Hier ist keine Rente, sie liegt noch, wo Gilda sie hinterließ. Er folgte ihr auf dem Fuße, außer Unruhe, mich zu sehen!“ fuhr die Gräfin fort.

„Was — was wollte er denn?“

„Ihr selber fast unbewußt fragte Gabriele es. Die Gräfin lächelte spöttisch auf und rief sich die Haare aus dem hübschen, nur allzu sehr gepuderten Gesicht.“

„Was wird er gewollt haben?“ sprach sie der Stiefsohn nach. „Ich will mir unterhalten, die alten Geschichten mit mir wieder anknüpfen, das heißt, mit uns in Berührung bleiben!“ sagte sie, wie sich vernehmend, hina. „Nichtwärtig! Nun, da ich keinesfalls zu Hause bleibe, so berührt mich das nicht weiter. Überdies wenn verließ dich Herr Rantow?“ fragte Gabriele sie ganz nebenbei und doch hatte ihr das Herz so hart, daß sie Waise hatte, ihrer Stimme Freiheit zu verleihen.

Die Gräfin, voller Eifer, die Stiefsohn zu treffen, warf die Felle nicht, die ihr dieselbe füllte, und erwiderte stolz:

„Es sind kaum fünf Minuten her, er war eine Stunde hier!“

Es war Gabriele als fiele ihr eine Zentnerlast von der Seele.

„Sonderbar,“ meinte sie, die Gräfin nur mit einem schüchternen Blick stierend, „ich traf Herrn von Rantow vor mehr als einer halben Stunde in der Stadt und sah mit ihm bei Jost.“

Damit verließ sie das Zimmer.

„Schlange!“ schloß die Gräfin hinter ihr drein. „Du sollst es noch bitter bereuen, wie in den Weg getreten zu sein! Als ob sie es mit mir aufnehmen könnte, das Mädchen mit der Zügellosigkeit und ihrer Sentimentalität! Damit ist man die Männer nicht! Sie alle mögen wohl Frohsein und Scherz, sie wollen für ihre Galanterien Entgegenkommen finden, aber solche Heiligenscheine sprechen sie nur ab. Nach ist nicht aber Tage Abend, meine schöne Gabriele, und geißt du erst unter Freunden, dann wird man die bald deine bunten Fibern austupfen. — Eine unde,

Königl. Preuss. Stadtmodefabe

Seidenhaus Michels & Co.
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44
Deutschlands größtes Seidengeschäft

webt
solide

Seidenstoffe

in seiner Krefelder Fabrik und ver-
sendet Proben von diesen und
anderen erstklassigen Fabrikaten:
Glasé..... Meter 1- bis 8,50 M.
Gemarter Meter 1,50 bis 2.-
sowie Kattuno von Seidenen
Blusen, Japono, Morgenröthen

10 Mark umsonst.

Bis zum 1. Jan. 1908 vergüte ich jedem meiner Kunden 10 Mk., der mir 250 Stück meiner Spar-Rabattmünzen zurückbringt.

Otto Honcamp Nachf., Berlinerstrasse 170.

Feinste Margarine



Solo
in Carton
Beste Butter-Ersatz

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Photographie Westfalia

Gütersloh, Münsterstraße 187

im Atelier des Herrn F. B. Rohmeyer

empfehlen sich zur Anfertigung von Porträts in schwarz, Aquarell u. Pastell in nur modernster künstlerischer Ausführung. Spezialität: Kinderaufnahmen.

Vergrößerungen unter Garantie, getreuer Nachbildung bis Lebensgröße (auch nach alten Bildern). Das Atelier ist täglich ununterbrochen von morgens 8 bis abends 7 Uhr geöffnet. Um die mich beschrende Kundschaft von meiner Leistungsfähigkeit zu überzeugen, habe die Preise sehr zurückgesetzt:

Witt glanz	von 250 Mark	per Duzend an
Witt matt	von 500 Mark	per Duzend an
Kabinett glanz	von 600 Mark	per Duzend an
Kabinett matt	von 1200 Mark	per Duzend an

Aufnahmen außerhalb prompt und billig.

Um geneigten Aufpruch bittet
C. Breyer.



Kriegsmarine-Ausstellung

vom 15. bis 20. November
in Gütersloh
im Saale des Herrn G. Polzlaffener
(Harmont).

Täglich geöffnet von 9 bis 1
und 2 bis 8 Uhr.

Unter den Ausstellungsgegenständen befinden sich in Kriegsbrauchbarem Zustande: Torpedos, See- und Landminen, Maschinengewehre, das im Feuer vorgeladene wird, Revolverkanone, Vortragskanone und andere Trophäen aus dem Weltkrieg, mehrere große, prächtige, künstlerisch ausgeführte Schiffe, 1000-stündiges Vierspindelgeschloß, Karabiner, Kriegsschiffmodelle, sowie andere Schiffsmodelle, Dampfbootmaschine, die wichtigsten nautischen Apparate, Leuchtfeuer, eine ethnographische Sammlung aus unseren Kolonien etc. etc.

Eintrittsgeld 50 Pf. Mitglieder, Schüler und Militärs eine bei geschlossenem Besuch Ermäßigung.
Es laden freundlichst ein
Marine-Verein Gütersloh und Deutscher Flottenverein Ortsgruppe Gütersloh.

Anzüge!

für Herren, Burken
und Kinder
sowie einzelne
Hosen, Westen und
Radetts
in Cheviot, Buckskin, Manchester
und gestrichelt
kaufen Sie sehr billig bei
D. Niehaus, Berlinerstr.

Einmachefässer

in verschiedenen Größen vorrätig
in der Wäscherei von
Heinrich Rose,
vorm. D. Niehaus,
Neue Straße 216.

1500 Mtr. Stoff-Reste

habe ich zu den denkbar billigsten Preisen ausgelegt.

Kleiderstoff-Reste	1 bis 6 Meter lang, jeht Mtr. von	80 Pfg. an
Blusenstoff-Reste	2 bis 3 Meter lang, jeht Mtr. von	60 Pfg. an
Siamosen-Reste	2 bis 6 Meter lang, jeht Mtr. von	65 Pfg. an
Schürzenstoff-Reste	1 bis 4 Meter lang, jeht Mtr. von	50 Pfg. an

Hemdentuch-Reste | **Bettkattun-Reste** | **Bucksch-Reste**
von 25 Pfg. an. | von 52 Pfg. an. | von 2 M. an.

Gelegenheitsverkauf.

ca. 120 Hauschürzen mit Leib und Träger — 80 Pfg. bis 200 Pfg. —	Schwarze Reform-Schürzen extra groß, 2—3.50 M.	Weisse und farbige Tändel-Schürzen leicht angefasst, 30—100 Pfg.
--	--	--

Alfred Köhler.

Regenschirme

kauft man gut und billig bei
Wilh. Uekmann, Drechslermstr.
Schulstraße.

Reparaturen prompt u. billig.

Belzwaren!

Wer sich irgend einen Gegenstand
in **Polz**
anlegen will, findet jetzt die größte
Auswahl.
Preise billig. Besichtigung frei.
D. Niehaus, Berlinerstr.

Rheumatis-

u. Gicht-Leidenden
teile ich aus Dankbarkeitumsonst
mit, was meiner Mutter von
jahrelangen qualvollen
Gichtleiden geholfen hat.
Marie Grünauer
München, Bismarckstr. 2/II

Glück

ist macht ein gutes, reines Gesicht,
reißt, jagt die Augen aus, reißt, reißt,
sommerliche Haut und bindet schone
Tatzen. Alles dies ergibt die echte
Steckpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co. Rabenst.
St. 60 Pfg. bei H. Daltrop.

Irrigatore

und Damenbinden
— empfohlen in allen Preislagen —
Magarete Kneisel.
Spezial-Geschäft in Toilettenartikeln,
Gütersloh, nur Baumstr. 623.

Fr. Schrewe

Gütersloh, Bismarckstrasse
Spezial-Betten-Geschäft.

Grosses Lager
hochwertiger, sehr sorgfältig gearbeiteter
Bettfedern u. Daunen,
1a. Bettstätten, Daunenköper
und Barchend
in allen Breiten und Preislagen.
Reiche Auswahl in
Bett-Damast, Kattune
und Möbel.

Vorzügliche Bezugsquelle für
Bett-, Tisch- u. Leibwäsche.
Lieferung fertiger
Betten
Fabriklager in
Gütersloher Noedel,
Hemdentuch u. Halbleinen.

Beständige Belieferung aller Bettbedürfnisse
gesichert bei vorzüglicher Anfertigung.



Wilke's Haar- u. Woll-Hüte

anerkannt bestes, deutsches Fabrikat
Neuheiten der Saison
in schwarz und farbig, nur ge-
bogene, gute Qualitäten zu
billigen Preisen.

Wilhelm Kirchhoff.
Herrn- u. Knaben-Mützen
in großer Auswahl.

Gesundheits-Hafer-Swieback
ist der beste Nähr- und Tafel-
swieback der Welt.
W. Mehmacher.

1. Kurzwaren.
2. Wollwaren,
3. Baumwollwaren.
4. Unterzeuge etc.
5. Korsetts.
6. Anzüge.
7. Ueberzieher.
8. Wäsche.
9. Bucksch zum Ausziehen p. Wtr. 3 Mtr.

verkaufte stück- u. meterweise zu und unter Einkaufspreis.
Beste Gelegenheit für Händler und Hausfrauen.
Anfragen an die Exp. d. Bl.

Wäsche und Kravatten.

Wilh. Lohmann,
S. 111.

Insekten-Fanggürtel
u. Lanril-Kauppenleim
empfehlen billigst
Herm. Fülling.
Ausführungen werden schnell
erledigt.

Überraschende Neuheit

Persil

garantiert
unschädlich
kein Chlor
kein reiben

vollständig
ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Modernes Waschmittel

Für jede Waschmethode passend
Henkel & Co. Düsseldorf.
Zu haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifen-Geschäften.

Freie Fahrt nach Bielefeld

indem wir beim Einkauf von 30 Mark Retourbillet III Klasse vergüten.

Wir lenken Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit auf diesen Extra-Verkauf, welcher mit gewaltigsten Umfanges vorbereitet wurde. Wohl selten wird ein Extra-Verkauf eine grössere Menge wohlfeiler Artikel enthalten haben, nie sind für solide und schöne Waren grössere Preisvorteile geboten worden.

Kleiderstoffel

Ein großer Vosten, ca. 3000 Meter
Kleiderstoffe, hierunter reimpollene
 Cheviots, aparte Kollimstoffe und
 Blusenstoffe. Wert bedeutend
 höher. 1.65 und 65 Pf.
Cheviots, reine Wolle, 110 cm breit,
 in vielen Farben. Wert
 mindestens 1.90 Mtr. 1.38
Wollstoffe, breit, cremefarbig,
 Wert bis 2.25 Mtr. 1.65
Damen-Tücher, 110 cm breit,
 farbt. regul. Wert 4.80 Mtr. 2.95

Samt-Gürtel 95 Pf.
 mit eleg. Schmelze u. Atlasrüsche, nur

Spachtel-Passen 95 Pf.
 sehr elegant, Wert bis 3 Mtr.

Korsetts 95 Pf.
 in Spiralfedern aus best. Drell, 1.28 u.

Große Sendungen Damentonfektion

zu sensationell billigen Preisen!

Ein **Kinder-Paletots** darunter Kleider Jacken mit Stickerei u. Ab-
 Posten zeichen, engl. gemusterte und Covercoat-
 Paletots, für das Alter bis 18 Jahre, Wert
 bedeutend höher, durchweg **750**

Ein **Kinder-Jacken** darunter englisch gemusterte für das Alter
 Posten bis 6 Jahren durchweg **295**

Ein **Kinder-Kleidchen** reine Wolle mit Volant, ganz auf Futter
 Posten Wert das Doppelte durchweg **295**

Ein **Damen-Paletots** engl. gemust. Stoffe, teils auf Seide,
 Posten Wert bis 35.00 Mark Serie 1 18.50 Serie 2 **1450**

Herbst-Kostüme in Jackett- und Etti-
 Posten boyfaffons, Wert bedeutend höher **1575**
Herbst-Kostüme in aparter Ausführung
 Posten hierunter vorzügliche Tuch-Ko-
 stüme in lang. Jacken, größten-
 teils auf Seide, Wert bis 65 M. **3750**

Samte!

Blusen-Samte für die Hälfte
 des sonstigen Preises. Mtr. **0.95**
Manchester-Samte, braun,
 marine und andere Farben,
 Wert 1.75 Mtr., Meter Mtr. **1.35**
Seiden-Samte, hocheleg. Qual.
 Wert 2.75 Mtr., Mtr. Mtr. **1.95**
Seiden-Samte in hochmod.
 Ausmusterung, Wert bedeutend
 höher. Mtr. **2.45**

Damen-Hemden mit Spitze garniert Mtr. **1.05**

Damen-Hemden Schulterriem mit **1.55**
 Sohlampasse

Damen-Hemden m. Wabekrauterei **1.95**
 2.45 und

Umschlagtücher in neuen Dessins **0.95**

Himalaja-Umschlagtücher in hübsch. **1.95**
 Karos

Umschlagtücher hocheleg. **3.75**
 ausgeführt

Mehrere Tausend Tapissierwaren,

Rüchen-Oberhandtücher m. br. Rante Satintücher mit Volant jedes Teil nur
 Solange Vorrat. Wandschöner Kammervorhänge, groß u. reichgarniert **95** Pf.
 Servierdecken, Mäntel, Straminchube und Kissen
 Rüschengarnituren, 2 oder 3teilig Großer Befenbehang, garniert

Ein **Pelz-Collier** Wert bis
 Posten 20 Mtr.
 Serie 1 **1250** Serie 2 **650** Serie 3 **295**

Ein **Kostüm-Röcke** aus englisch gemusterten Stoffen,
 Posten marine und schwarz **175**
 sonst Wert das Doppelte, jezt **18.50, 12.50, 8.50, 4.95** und

ca. 20 000 Stück

Damen-Schürzen

Träger-Reformschürze mit Volant **95** Pf.
 135 und

Kittel-Reformschürze mit Volant **175**
 2.45 und

Damen-Theeschürze mit Feston-Vor-
 laut u. Träger **115**

Einen Posten Kinder-Schürzen
 für die Hälfte des Preises. Entzückende
 Neuheiten.

Damen-Handschuhe in allen
 Farben **48** Pf.
 Paar

Damen-Handschuhe m. Druck-
 knöpfen **65** Pf.
 Paar

Damen-Handschuhe m. Bild-
 leder **85** Pf.
 Paar

Ein Posten
Stickereien **95** Pf.
 beste Qualität
 Coupons bis 4 1/2 Meter Mtr.

Ein **Damen-Blusen** Vollblusen mit Stichpasse,
 Posten D. Hanell-Blusen und aparte
 Genres **155**
 8.50, 6.50, 3.90 und

Damen-Strümpfe reine Wolle u. plattiert, engl. und
 Posten deutsche Ränge. **95** Pf.
 Serie 1 Paar **1.35**, Ser. 2 Paar

Kinder-Strümpfe Reine Wolle, bunt geringelt und schwarz
 Größe 1 2 3 4 5 6 7
 48, 58, 68, 78, 88, 98, 1.15

Ein **Fell-Vorlagen** Wert das Doppelte!
 Posten Serie 1 **2.95**, Serie 2 **195**

ca. **2500 Reste** und Coupons, Hemdentuch, Kiesel,
 gebt. Riber, Handtuchgebild, Bett-
 satin, Schürzenkanten in Länge
 bis 8 1/2 Meter Mtr. Ser. 3 78, Ser. 2 58, Ser. 1 **28** Pf.

Auf unsere
Damen-Verk-Abteilung
 machen wir ganz besonders aufmerksam.

Normaljacken solide **95** Pf.
 Qualität

Normalhosen vollständig **95** Pf.
 groß

Normalhemden volle **1.35**
 Größe

Hemdentuche 90 cm breit,
 schneeweiße Qualität, Mtr. **28** Pf.
 solide

Hemdentuche 80/82 cm
 breit, Mtr. **39** Pf.
 griffige Ware,

Hemdentuche 80/82 cm
 breit, Mtr. **48** Pf.
 1. Elf. Qualität

Handtuchgebild solide, **28** Pf.
 halblein. Qualität, Mtr.

Handtuchgebild gestr. mit **38** Pf.
 Rand, kräftige Ware, Mtr.

Handtuchgebild 60 cm br.
 Gersten- **49** Pf.
 torn und Drellw. Mtr.

Einsig dabeihend!
 Ein Posten
Besatz-Knöpfe **5** Pf.
 in Gold u. Silber, Dbd. nur

Gebrüder Kaufmann,

Niedernstrasse 13.

Bielefeld

Hagenbruchstrassen-Ecke.

Beilage zu Nr. 131 der Neuen Gütersloher Zeitung.

Druck und Verlag von
Schilling & Co. GmH, Gütersloh.

Sonabend, den 2. November 1907.

Verantwortlicher Redakteur:
Johannes Hög in Gütersloh.

Bestellungen

auf die Neue Gütersloher Zeitung

Mit der achteitigen reich illustrierten Wochen-Gratiseilage **Neue Gesellschaft** werden jederzeit entgegengenommen von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unsern Zeitungsboten und der Expedition Schülstraße 788.

Der Bezugspreis der „Neuen Gütersloher Zeitung“ für die Monate **November** und **Dezember** ist 60 Pfennig bei freier Zustellung durch unsere Boten.

Seehaus und Provinziales.

„O“ Gütersloh, 2. Nov. [Kriegsmarine-Ausstellung.] Für die hier am 15. ds. Mts. zu eröffnende Kriegsmarine-Ausstellung haben das Reichsmarineministerium, die Reichlichen Werften zu Kiel und Wilhelmshaven, die Schiffbauvereine zu Elbing, das Institut für Meerestunde in Berlin, die Deutsche Seewarte in Hamburg, die Marineakademie in Kiel, die Norddeutschen Seefahrtsvereine in Rostock, die Schiffbauvereine in Elbing, ein reiches Material zur Verfügung gestellt, das in erster Linie dem Zweck dienlich sein soll, das Interesse und das Verständnis für unsere Kriegsmarine auszubilden. Die eigentliche Marine-Ausstellung umfasst zunächst 16 Schiffsmodelle, das gewaltige Linienschiff „Kaiser Karl der Große“ (11000 Tonnen), das seit 1901 dem Kern der deutschen Schlachtkräfte einverleibt ist, ein zweites Linienschiff „Wilhelmshagen“ (10000 Tonnen) — beide mit der vorrückenmäßigsten Ausrüstung; der Panzerkreuzer „Prinz Heinrich“, der den neuesten der Klasse der „Wilhelmshagen“ erreicht, die „Capilli“ als Typus der Klasse der neuen Kreuzer, der Rüstpanzer „Bismarck“, das Kanonenboot „Wespe“, dann das Modell des überlebigen „Renown“, der 1850 in England aus Holz erbaut wurde, dann als Linienschiff der deutschen Marine einverleibt wurde, und zuletzt als Artillerieschiff Dienst tat. Das letzte Schiff mit Taktlage und vollen Segeln ist eine Verdrängung eisernenäugiger Posten und mancher Vorse, die der modernen Flotte selber nicht mehr gegeben werden konnte. Ein weiteres Schiffsmittel, der „Jüla“, berührt wie der alte „Jüla“, der an der Rüste Haffens Schlichte, erzählt von den frühen Kämpfen von Taku unter Kapitän Dano, ein gewisses Kanonenboot, der „Möwe“, hat ebenfalls eine kurze Zeit zu verleben, der „Sagitta“ war weit überlegen französisches Kilo „Bouvet“ vor Savanna am 8. November 1870. Auch aus der italienischen Marine ist ein Modell ausgehollt, ein Torpedokreuzer, der auf der Schiffswerft in Elbing erbaut wurde. Aus der gleichen Werk kommt der Zerstörer „Taur“, der ursprünglich für die deutsche Marine erbaut worden war, im Jahre 1900 indessen wurde Dedung der Kriegslagen aufgegeben und der deutschen Marine einverleibt wurde. Ein deutsches Torpedoboot ergänzt die Reihe der Schiffsmittel, denen als interessanter Pendant das Modell eines großen Schiffs aus der Zeit des großen Kurfürsten gegenüber gestellt ist. Aus dem reichem Material von Marinemodellen, -modellen, -instrumenten, -karten, -verzeichnissen usw. seien hauptsächlich genannt ein Originaltorpedo, eine 6 Zentimeter Schnellladungs-

und ein Maschinengewehr, das die ungeheure Feuer- geschwindigkeit von 600 Schuß in der Minute erzielt, ein Torpedoboot, eine See- und eine Revolverkanone, die aus dem alten „Jüla“ geborgen wurde. Die historische Sammlung der Marine-Akademie in Kiel zeigt wertvolle geschichtliche Objekte aus dem Bageraustande, aus Samoa und Kamerun. Weiter ist mit dieser Ausstellung verbunden eine reich beschickte ethnographische Ausstellung, die besonders Gegenstände enthält, die an die Kämpfe unserer Truppen in China erinnern, chinesische Drachenschiffe, ein Edel Si-Gung-Gang, Bogersäulen usw. Außerdem gibt es auch noch eine reichliche südasiatische Sammlung.

Jhles, 2. Nov. [Schadenfeuer.] Ein während des dreifachen auf dem Hofe des Gutsbesizers überzogen ausgebrochenes Feuer zerstörte den Getreidekuppen samt allen Vorräten und auch die Dreschmaschine, von der aus das Feuer seinen Ausgang genommen hatte. Die Versicherung hat für den Schaden aufzukommen.

Langendrees, 1. Nov. [Hörschiffen.] Der bei den Arbeiten am neuen Bahnhof beschäftigte Arbeiter Sieghart wurde vorgestern abend von einem Wagnis überfahren. Beide Beine und ein Arm wurden ihm vom Kumpf getrennt. Der Verunglückte war sofort tot.

Oberhausen, 2. Nov. [Werkzeugausschlag.] Auf der Eisenhütte Oberhausen explodierte am Donnerstag ein mit Heißluft gefüllter Kompressor-Apparat. Durch den Aufbruch wurden fünf in der Nähe befindliche Arbeiter fortgeschleudert. Einer von ihnen wurde gegen eine Wand geworfen und war sofort tot. Die übrigen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Witten, 1. Nov. [Drohende Kroatengefahr.] Auch aus dem kaiserlichen Reich kommen jetzt Nachrichten von der die allgemeine Sicherheit bedrohenden Kroatengefahr. Eine Anzahl Kroaten, die das Rothberger Bergwerk besaßen, machte sich in den letzten Tagen lässig und gefährlich die Sicherheit. Eine von der dortigen Polizeibehörde unter Hingung mehrerer Gendarmen veranlaßte Durchsuchung der Wohnräume der Kroaten nach Waffen ergab das Vorhandensein von Revolvern, Dolchen und Schlagruten. Die Bergwerksgesellschaft hat daraufhin die Kroaten sofort entlassen.

Oberhausen, 1. November. [Zugentgleisung.] Unweit der Station Oberhausen zwischen Rempenich und Brohl entgleiste gestern um 8 Uhr abends der letzte Zug, wobei der Zugführer Wöber aus Rempenich und 6 Passagiere getötet und 14 schwer verletzt wurden. Die Ursache der Unglücksfälle reichte sich durch Abkippen. Die Entgleisung scheint auf das Versagen der Bremsen auf dem Viadukt oder auf ein abgebrochenes Eisenstück, welches man zwischen den Gleisen fand, zurückzuführen sein. Der Zug, der außer der Lokomotive 12 Wagen, vornehmlich Güterwagen, umfaßte, führte eine 25 Meter hohe Böschung hinab. Ein Tagelöhner sprang ab und brach beide Beine. Beim Sturz kam ein Personwagen unter Güterwagen zu liegen und wurde zermalmt. Die Insassen fanden den Tod oder wurden schwer verletzt. Andere konnten sich durch Abkippen retten und kamen mit leichten Verletzungen davon. Die unter den Trümmern hervorgerufenen Leute wurden in einen Schutthaufen gebracht, der in ein Krankenhaus umgewandelt wurde. Andere Schwerverletzte wurden nach dem Krankenhaus in Mülheim gebracht. Die gesamte Zerstörung der benachbarten Orte, wie auch Krankeinsparien und Feuerwehreinheiten waren mit der Bergung und Unterbringung

der schwer verletzte Passagiere beschäftigt. Vier Kerkle weilen an der Unglücksstelle. Heute mittag trafen Regierungsbewache und Gendarmen ein. Die Verhörmittelungen sind gestillt. Die meisten Opfer haben außer Bein- und Armbildern schwere Kopf- und innere Verletzungen durch die Wucht der zusammengebrachten Wagen erlitten. Zur Untersuchung des Unglücks hat sich der vortragende Rat im Reichsfinanzamt Geh. Raurat Diesel in Berlin heute früh an Ort und Stelle begeben. Das Dorf Obergriffen, wo sich das Unglück ereignete, liegt im Regierungsbezirk Koblenz, in der Nähe des Raacher Sees im Kreise Rheweiler an der Drahtbahn.

Vermishtes.

* Jülich, 1. Nov. Ein hiesiger Kaufmann gab in Heinsberg sein dort vorliegendes Motorfahrzeug zur Rückbesitznahme nach Jülich mit der Bahn auf, vergaß aber, das Ding heraus zu nehmen. Infolgedessen sah die Bahn das Rad als Gegenstand an, die unrichtig deklariert war und belegte den Kaufmann bestimmungsgemäß mit einer Strafe von 12 Mark für jedes Kilogramm oder zusammen 664 Mark. Das nennt man mit Recht Bureaucratismus erster Klasse.

* Berlin, 2. Nov. Die Staatsanwaltschaft hat nunmehr die Strafverfolgung im Verleumdungsprozeß des Grafen Runo v. Wolke gegen Maximilian Harden übernommen, da dem Kläger in dem Privatverleumdungsprozeß anscheinend nicht genügend Gehörigkeit zu seiner Rechtfertigung gegeben worden ist. Es beginnt damit ein ganz neues rechtskräftiges Verfahren und zwar vor der Strafkammer des Landgerichts I in Berlin. Daß das nachfolgende Eingreifen des Staatsanwalts den schlechten Eindruck eines von oben gekommenen Befehls macht, darüber braucht man sich nicht wundern.

* Chemnitz, 1. Nov. Für das Jahr 1910 wird hier die Veranstaltung einer Sächsischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung geplant. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits im Gange. Ein hiesiger Großindustrieller hat sich bereit erklärt, ein passendes Gebäude, mit der auch eine Parkanlage verbunden ist, für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

* Borkum, 1. Nov. Die hiesige Badeleitung beabsichtigt in diesem Winter abermals die Saison und Badekur über das ganze Jahr auszuweiten, da die günstigen milden klimatischen Verhältnisse an der Nordsee auch im Winterhalbjahr immer allgemeiner anerkannt und geschätzt werden.

* Bielefeld, 1. Nov. (Infolge einer unsinnigen Wette) verstarb ein Hiesiger in einem Dorfe des hiesigen Kreises. Er hatte mit einem Gastwirt gewettet, wer am meisten Fleisch essen könne. Der Hiesiger verpöchte fünf Pfund Gekochtes, der Gastwirt 3 Pfund Gekochtes und eine ganze Ente. Dazu tranken beide ein echtes Bier. Der Hiesiger erkrankte infolge übermäßigen Fleischgenusses und starb trotz ärztlicher Bemühungen.

* Goldene Handschuhe, silberne Schlippe. Das Neuzie auf dem Gebiete der Goldschmiedekunst ist ein goldener Handschuh, der mit kostbaren Steinen besetzt ist und die linke Hand seines Eigentümers schmückt. Man kann die Besitzer dieser Kleinode an den internationalen Wettbewerben und auch an den Sammlungen der fashonablen Welt in Paris sehen. Der Preis eines solchen Handschuhs beträgt etwa 6 bis 10000 Mark. Die weniger Bemittelten, die sich so etwas nicht leisten können, tragen statt dessen eine ebenso reizende Kette, nämlich einen Schlippe aus Silberdraht, den ein Juwelier in Wiesbaden erfunden hat. Dieser Schlippe ist viel billiger, denn er kostet höchstens 1800 Mark.

Humor und Wit.

* (Ein ergötzliches Vorkommnis) ereignete sich kürzlich in Königsberg. In einer Druckerei wurde eine Anzeigenschrift mit dem Ausdruck: „Ruhe sanft! Auf Wieder-

sehn!“ bestellt. Kurz darauf traf folgender telegraphischer Befehl des Auftraggebers ein: „Ruhe auf Wiedersehn beizulegen im Himmel, wenn noch Platz ist.“ Als der Drucker bald darauf die Schrift fertiggestellt erhielt, war er nicht wenig erstaunt ob des gelungenen Streiches, den sich der kühne Drucker geleistet hatte. Es prangen ihm nämlich in diesen Worten die Lettern entgegen: „Ruhe sanft! Auf Wiedersehn im Himmel, wenn noch Platz ist!“

* (Wit portezt.) Eisenbahnbeamter (zum Passagier in der ersten Klasse mit einem Billet zweiter Klasse): „Sie haben ja nur ein Billet zweiter Klasse, Sie müssen die Differenz nachzahlen.“ — Passagier: „Die zweite Klasse war aber doch belegt.“ — Beamter: „Ja, aber es war doch eine Menge Platz in der dritten Klasse.“ — Passagier: „Sehr richtig. Zahlen Sie mir die Differenz heraus, dann sitze ich um.“

* (Einige richtig.) Der Unteroffizier kommt in der Instruktionsstunde auf Bismarck und erzählt den Mannschaften einige seiner denkwürdigsten Aussprüche. Plötzlich unterbricht er sich: „Krochsuppligt, Dummelund, er pakt ja wieder nicht auf!“ — „Ob! Ich lere gut aufspricht, Der Unteroffizier!“ — „Also dann wiederholen Sie: was hat Bismarck gesagt?“ — „Hat er gesagt: Uns Deutsche firscht Gott, und sonst überhaupt nichts auf der Welt!“

* (Wit.) Ungelächter Dämon: „Solch Dämonen ist doch ein Dämon.“ — Dämon: „Und was für ein Dämonen wärst du erst sein, wenn Ihnen meine Fäße nicht fortwährend im Wege wären!“

* (Verkannte Verachtung.) — „In München werden jetzt viele öffentliche Brunnen errichtet.“ — „Wird viel helfen. Der richtige Münchner bleibt doch beim Bier.“

In unsere Leser.

Unter den Dichtern, die ihrem Volke Gedichte und Dichtungen von bezauberndem Wert geschenkt haben, nimmt Ferdinand Freiligrath eine hervorragende Stelle ein. Und gerade in der Gegenwart, wo die deutschen Jünglinge in fernem Aeuere weilen und das deutsche Volk in fernem Jenseit neue Heimstätten begründet, kommt Freiligraths Zeit noch einmal. Wir begreifen es deshalb mit doppelter Freude, daß seine Werke uns in einem neuen, ihrer würdigen Gewand vorliegen, wie sie uns noch nicht gekannt wurden. Zwei prachtvolle auf gutem Papier, elegant gebunden, mit prächtigster künstlerischer Ausstattung, welche die Wirkung seiner prachtvollen geistlichen Gedichte, die politischen Lieder von 1848, die tief empfindenden lyrischen Gedichte und die patriotischen Kriegsgedichte von 1870 noch mehr erhöhen, für den preiswürdigen Ausnahmepreis von Mk. 3,50 beide Bände! Diese Werke werden sich wahrlich den vorderen vom Deutscher Verlag, Hamburg herausgegebenen literarischen Werken Freiligraths und Franz Grillparzers an und fordern wir unsere Leser auf, sich Freiligraths Werte unverzüglich in unserer Expedition zu dem Vorzugspreis abzufordern.

Drucksachen aller Art

für den Geschäftsbetrieb wie auch für den Privatverkehr als Prospekte, Formulare, Zirkulare, Rechnungen, Quittungen, Adreß, Briefbogen mit Firmenaufdruck, Konvertes, Plakate, Eintritts- und Speisekarten, Programme, Diktate, Verlobungs- und Vermählungskarten, Hochzeitseinladungen, Trauerbriefe, Beileids- und Dankkarten usw. werden schnell und exakt in jeder gewünschten Ausführung angefertigt in der Buchdruckerei von

Schmülling & Ohlbrock.

Reklamationen

über ungenügende Zustellung, unserer Zeitung erteilen wir stets direkt an unsere Adressat. Nur dadurch ist es uns möglich, Abhilfe zu schaffen.

Die Expedition.